

Büroanschrift

An der Regiobahn 13
D-40822 Mettmann
Fon 02104 305-400
Fax 02104 305-403

Dipl.-Ing. Marcel Winter
Leiter Marketing, Tarif & Vertrieb
Pressesprecher

marcel.winter@regio-bahn.de
Durchwahl 02104 305-401
www.regio-bahn.de

TELEFAX	Pressemitteilung
Datum:	20.07.2010
an:	Medien im Bereich der Regiobahn
z.Hd.:	Redaktionen
Seiten gesamt:	1

Haltepunkt „Kaarster Bahnhof“ und Bahnübergang „Kaarster Straße“ wurden vom Strom getrennt

Am Montag gegen 14.00 Uhr liefen bei der Regiobahn Störungsmeldungen vom Haltepunkt Kaarster Bahnhof auf. Nachdem Techniker von der Rheinbahn und der Regiobahn GmbH vor Ort waren, stellten diese fest, dass der gesamte Haltepunkt inklusive Bahnübergang stromlos war. Das verständigte Stromversorgungsunternehmen RWE traf gegen 16.00 Uhr vor Ort ein. Der Techniker bemerkte, dass der Stromanschluss der Regiobahn in den Plänen der RWE gar nicht vorhanden war und dadurch keine Ursache für den Stromausfall gefunden werden konnte. Durch weitere Recherchen vor Ort wurde dann eine Baustelle in der Nähe als Verursacher ermittelt. Die Arbeiter hatten wegen eines abzureißenden Hauses im Auftrag der RWE den Stromanschluss abgeklemmt, dabei aber auch den Anschluss zum Regiobahn-Haltepunkt getrennt.

Da der Bahnübergang nur eine begrenzte Zeit auf Batteriebetrieb laufen kann, musste er kurze Zeit später außer Betrieb genommen werden. Die Triebfahrzeugführer bekamen dann aber auch kein Überwachungssignal mehr für den Bahnübergang und daher kam die in den Eisenbahnvorschriften vorgesehene Sicherungsweise des Bahnübergangs zur Anwendung: Das Eisenbahnfahrzeug hält vor dem Bahnübergang an, gibt ein Achtungssignal ab und kann dann mit Schrittgeschwindigkeit den Bahnübergang passieren. Bedauerlicherweise haben vielen Autofahrer das Andreaskreuz, welches laut Straßenverkehrsordnung dem Schienenverkehr Vorrang einräumt, ignoriert.

Am späten Abend wurde dann von der Baufirma das Stromkabel wieder angeschlossen. Die Rheinbahn konnte somit am nächsten Morgen gegen 7.00 Uhr den Bahnübergang wieder in Betrieb nehmen. Die Regiobahn bittet die Anwohner für die entstandenen Lärmbelästigungen um Entschuldigung.

Mit freundlichen Grüßen aus Mettmann

